

28. Kapitel.

Eine Überbevölkerung der Erde ist nicht zu befürchten.



Wenn die Menschen künftig alle 200 Jahre alt werden sollen, so möchte ich mal jemanden kennen lernen, welcher mir die Frage einer dadurch entstehenden Überbevölkerung beantwortet," meinte der Urgreis.

„Was die Überbevölkerungsfrage anbelangt, so kann ich hier sofort mit einer diesen Punkt behandelnden wissenschaftlichen Darlegung aufwarten," ließ sich Ohlsen, dem Alten

hastig ins Wort fallend, vernehmen. Er zog bei diesen Worten eine kleine Schrift aus der Tasche und reichte sie Lister hin.

„Diese Schrift ist älteren Datums, sie wurde, wenn ich nicht irre, schon vor 150 Jahren verfaßt, und fand wegen ihrer gesunden Anschauungen Aufnahme in der Bibliothek der internationalen Volks-